1. Schuldarstellung - Schulprofil

In der Systematik der Zielvorgaben für die Schulprogrammarbeit bis zum 31.12.2005 aus der Handreichung Schule in NRW 9042 umschreibt unser Schulprofil wesentliche Punkte unserer pädagogischen Grundorientierung und des von uns verfolgten Erziehungsauftrags. Grundlegende Informationen zur GHS Hackenberg sind in Kapitel 3.1. zusammengefasst. Der Bericht über die bisherige Entwicklungsarbeit findet sich in Kapitel 3.2..

Wir unterstützen das Selbstbewusstsein und die Kritikfähigkeit unserer Schülerinnen und Schüler.

Wir fördern soziales Lernen sowohl in unterschiedlichen Situationen innerhalb der Schule als auch außerhalb.

Wir achten auf einen respektvollen Umgang aller an unserer Schule tätigen Menschen. Dazu gehört auch ein angemessener Umgangston. Auf dieser Basis lösen wir die Probleme, die im täglichen Zusammensein auftreten.

Wir machen Regeln transparent und achten gemeinsam auf ihre Einhaltung.

Wir achten auf die Erhaltung der angenehmen Atmosphäre im Schulgebäude. Die Pflege und der Erhalt der Schuleinrichtung ist uns wichtig.

Wir möchten die Schülerinnen und Schüler verstärkt zum Selbstständigen Lernen befähigen. Dadurch unterstützen wir auch den Erwerb ständig abrufbarer Kompetenzen.

Wir vermitteln unseren Schülerinnen/Schülern in allen Fachbereichen solides Grundwissen auf der Basis der verbindlichen Inhalte und der miteinander vereinbarten Zielsetzungen. Schülerinnen und Schüler können das so erworbene Wissen sowohl im Rahmen des Allgemeinwissens als auch im Hinblick auf erforderliches Basiswissen für eine Ausbildung anwenden.

Wir helfen, wenn es erforderlich erscheint.
Förderung findet nicht nur während des regulären Unterrichtes statt, sondern auch in individuellen Fördergruppen mit unterschiedlichen fachlichen Schwerpunkten. Diagnostische Hilfestellungen von außerschulischen Einrichtungen erhöhen die Effizienz der individuellen Förderung. Hilfen im Lernumfeld erfolgen zusätzlich durch unsere Schulsozialarbeiterin und außerschulische Einrichtungen.

Wir achten auf die Reduzierung von Unterrichtsstörungen.
Das konsequent angewandte Programm „Eigenverantwortliches Denken“ ist hierbei hilfreich. Mehr ungestörte Unterrichtszeit für alle Schülerinnen und Schüler hat auch zur Folge, dass mehr Inhalte vermittelt werden können.

Wir favorisieren und praktizieren das Klassenlehrerteam-Modell.
Ein Team aus einer Lehrerin und einem Lehrer ist gleichermaßen verantwortlich für die Klassenführung. Dieses Vorgehen hat sowohl Vorteile für die Bewältigung von organisatorischen Aufgabenstellungen der Lehrkräfte als auch für die zwischenmenschlichen Auseinandersetzungen zwischen Lehrkräften und Schülerinnen/Schülern.

Wir fördern die Zusammenarbeit aller an der Schule Beteiligten.
Hierzu gehören neben den Eltern, Schülerinnen/Schülern und Lehrkräften auch die weiteren Beschäftigten in unserem Haus.

Wir gestalten gemeinsam den Tagesablauf an unserer Ganztagsschule.
Dabei berücksichtigen wir aktuelle Gegebenheiten sowie die Wünsche der beteiligten Gruppen.

Wir pflegen ein lebendiges Schulleben.
Dazu gehören auch regelmäßig stattfindende Feiern und Veranstaltungen zu unterschiedlichen Anlässen, Tagesfahrten zu ausgewählten Zielen. Wir streben regelmäßige Klassenfahrten an, der in der Schulkonferenz festgelegte Finanzrahmen wird beachtet.

Wir sind aufgeschlossen Neuerungen gegenüber. Das zeigen die zahlreichen pädagogischen und methodischen Diskussionen und Veranstaltungen an unserer Schule.

Wir schätzen die Impulssetzungen neuer Kolleginnen und Kollegen, z.B. im Hinblick auf die Durchführung von Unterricht und ihre Angebote für Arbeitsgemeinschaften und beziehen sie in die tägliche Arbeit ein.

Wir optimieren unsere tägliche Arbeit zum Beispiel durch schulinterne Fortbildung.

Wir bereiten unsere Schüler ab Klasse 7 mit unterschiedlichen Projekten auf ihre Berufswahl vor. Dazu gehören „Berufe kennen lernen“, „Probierwerkstatt“ im Berufsbildungszentrum der Industrie, Betriebspraktika und Bewerbertrainings.

Wir fördern die Arbeit unserer Theatergruppen, die regelmäßig im Forum unserer Schule auftreten. Wir streben die Durchführung eines Kulturkonzeptes an unserer Schule an.

Wir setzen neue Medien und das Internet zur Erreichung von Unterrichtszielen ein. Zum Einsatz kommen nicht nur unsere modernen fest installierten PCs im Computerraum, sondern auch Laptops für den Einsatz im Unterrichtsraum. In mehreren Fachbereichen gehört der Einsatz des Computers zur Selbstverständlichkeit.

Wir fördern die aktive Patenschaft zwischen Schülern der 10. und 5. Klassen.

Wir bieten in Mädchen- und Jungengruppen die Möglichkeit, Rollenverständnisse aufzuarbeiten.

Wir bieten ein vielseitiges Angebot an Arbeitsgemeinschaften.

Wir pflegen die nachbarschaftlichen Kontakte im Schulzentrum.
Der gemeinsame Pausenverkauf, Planung und Durchführung gemeinschaftlicher kultureller Veranstaltungen, Schuldiskos und SV-Besprechungen gehören zum schulischen Alltag, ebenso die gemeinsam durchgeführte Skifreizeit zu Jahresbeginn.

Wir arbeiten mit außerschulischen Partnern zusammen.
Dies erfolgt zur Optimierung der schulischen Arbeit und der Hilfestellung für Schülerinnen und Schüler bei individuellen Problemen.

Wir dokumentieren Grundlagen und aktuelle Aspekte unserer gemeinschaftlichen Arbeit auf unserer Internetseite www.ghs-hackenberg.de .